



*Wiedergewählt: Der Vorstand der Bündner Naturfreunde besteht aus Thomas Hensel, Marianne Luzi und Martin Jäger.*

Arosa lud die Versammlungsteilnehmenden zunächst ein, auf Medergen einen Augenschein beim höchstgelegenen Naturfreundehaus der ganzen Schweiz zu nehmen. Bei schönstem Bergsichtwetter konnte man sich über die Neuerungen am und im Haus orientieren lassen. Da waren zum einen das neue Dach und der neue Ofen zu bestaunen. Zudem erklärte Sektionspräsident Martin Besio den Anwesenden, wie sich die Wasserversorgung im Haus dank der kürzlich erfolgten Investitionen der Stadt Chur bei der Alp Tschuggen deutlich verbessern liess.

### **Vorstand bestätigt**

Anschliessend an das Mittagessen im Restaurant «Edelweiss» in Langwies fand dort die ordentliche Jahresversammlung des Kantonalverbandes statt. Im Jahresbericht des Kantonalpräsidenten Martin Jäger wurden unter anderem die diversen Bündner Aktionen im Rahmen des schweizerischen Jubiläums erwähnt. Neben dem Skitag der Engadiner Sektion, der Waldexkursion im Churer Fürstenwald mit einem Förster des kantonalen Forstamtes oder der gemeinsamen Wanderung der Churer und Davoser Naturfreunde zu den Imkern von Wiesen fand auch die Sternwanderung der Landquar Sektion mit Regierungsrat Peter Peyer zum Naturfreundehaus Jägeri mit über 60 Teilnehmenden besondere Erwähnung. Der dreiköpfige Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt, wobei Vizepräsident Thomas Hensel aus Chur für seinen 20-jährigen Einsatz im Vorstand besonders geehrt wurde.

# ÜBER DIE NEUERUNGEN AM HAUS INFORMIERT

## Bündner Naturfreunde tagen in Langwies und besichtigen das Naturfreundehaus auf der Medergenfluh

nf. Der Landesverband der Naturfreunde Schweiz feiert 2025 sein 100-jähriges Bestehen. Die fünf Bündner Sektionen bestehen aber alle schon deutlich länger. Die Sektion Davos – 1905 gegründet – gehört sogar zu den ältesten der Schweizer Naturfreundebewegung. Und auch die

Sektion Arosa wurde bereits 1908 aus der Taufe gehoben.

### **Besuch auf der Medergenfluh**

Am vergangenen Samstag fand die Jahresversammlung der Bündner Naturfreunde in Langwies statt. Die Gastgebersektion



*Martin Besio erklärt, wie man mit eigenen Kräften das neue Dach des Naturfreundehauses realisieren konnte.*

### **Sport- und Umweltverband**

Kantonal gehören die Naturfreunde der Vereinigung Bündner Umweltorganisationen (VBU) und dem Bündner Verband für Sport an. Als Gast in Langwies nahm auch Kaspar Schuler, designierter Präsident des VBU, an der Versammlung teil. In seinem Grusswort sprach er unter anderem über die grossen Veränderungen, die der Klimawandel an unserer Natur und Landschaft auslöst. Schon am Vormittag in Medergen konnte man sich überzeugen, wie sich dort die Waldgrenze in den letzten Jahren deutlich nach oben verschoben hat. Dies hat Auswirkungen auf die Biodiversität. Durch den Rückzug der Gletscher entstehen aber auch neue Gletschervorfelder, die aus Sicht des Naturschutzes sehr wertvoll sein werden. Schuler erwähnte in diesem Zusammenhang diverse neue Wasserkraftprojekte in Graubünden und in anderen Kantonen, die aus Sicht des Naturschutzes zum Teil sehr kritisch zu beobachten seien.